

ten Vorfahren verehrten in dunkeln Wäldern ihre Gottheiten. Die Sinnlichkeit fand hier keinen Spielraum. Das Einkehren in sich selbst und in Gott ward befördert. Prachtvolle und zu sehr ausgeschmückte Kirchen sind eher geschickt, die Andacht zu zerstreuen, als sie zu erwecken und zu unterhalten. Hier hängt sich das Herz an äußern Pomp, an Gemälde, an Bildsäulen und Schnitzel. Das Einzige, was meiner Meinung nach, den Prediger obliegt, um die Zuhörer anzuziehen, ist, mehr für das Herz, als für den Verstand zu predigen. Die Religion des Herzens mildert jedes Uebel, besänftigt den unruhigen Geist und heilt die geschlagenen Wunden. Sie ist das Bedürfniß aller Menschen. Sie wollen nicht immer belehrt, aber immer erbauet seyn.

J. G. B—r.

Der theure Richterspruch.

Das Recht hat er für dich und mich erwogen,
Und schweres Geld von dir und mir gezogen;
Drum ist sein Spruch der höchsten Weisheit Zeichen,
Er lautet kurz: „Sucht euch doch zu vergleichen!“

Der zureichende Grund.

Ganz ruhig bleibt mein Blut bei Adels-
gunden,
Was sie einst war, ist leider! längst verschwunden.

Dr. K. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
a m 20. J u n i 1825

Course				Course			
in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½	—
do.	2 Mt.	138½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	—	—	13½
do.	2 Mt.	100½	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	13½
Berlin in Ct.	k. S.	102½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12½
do.	2 Mt.	—	104½	Species	—	—	1½
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110½	—	Verl. (Preuss. Courant	102½	—	—
do.	2 Mt.	109½	—	Cassenbillets	—	—	100½
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	Gold p. M. fein cölln.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	100	do. niederhaltig... do.	—	—	—
do.	2 Mt.	99½	—				
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	—				
do.	2 Mt.	145	—				
London p. L. st.	2 Mt.	6. 12½	—				
do.	3 Mt.	6. 12	—				
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—				
do.	2 Mt.	—	—				
do.	3 Mt.	78½	—				
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101½	—				
do.	2 Mt.	—	—				
do.	3 Mt.	99½	—				

Course			
in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	153	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	134	—
Actien der Wiener Bank	—	1220	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	—	—	90½
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—